

Stadt Speyer Verkehrsentwicklungsplan



Straßen- und Verkehrsplanung Bauüberwachung Schallimmissionsschutz Messstelle nach § 26 BImSchG

Vorschlag Gliederung Verkehrsentwicklungsplan Speyer 2012

TEIL A: EINFÜHRUNG

- 1. VORWORT
- 2. KURZZUSAMMENFASSUNG
- 3. ANLASS
- 4. AUFGABENSTELLUNG

TEIL B: VERKEHRSANALYSE

5. FLIESSENDER MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

- 5.1 VERKEHRSERHEBUNGEN
- 5.2 QUERSCHNITTSBELASTUNGEN AM AUßENKORDON (15.00 BIS 19.00 UHR)
- 5.3 KNOTENPUNKTBELASTUNGEN (15.00 BIS 19.00 UHR)
- 5.4 QUERSCHNITTBELASTUNGEN (15.00 BIS 19.00 UHR)
- 5.5 DURCHSCHNITTLICHER TÄGLICHER VERKEHR (DTV) [KFZ/24 H]
- 5.6 TAGESGANGLINIEN
- 5.7 VERKEHRSBEZIEHUNGEN

DURCHGANGSVERKEHR

QUELL- UND ZIELVERKEHR

BINNENVERKEHR

VERGLEICH DER VERKEHRSARTEN

5.8 MODAL SPLIT

6. UNFALLANALYSE

7. BETRIEBSBEFRAGUNG

8. RUHENDER VERKEHR

- 8.1 GEBIETSEINTEILUNG DES INNENSTADTBEREICHS IN QUARTIERE
- 8.2 STELLPLATZANGEBOT
- 8.3 STELLPLATZNACHFRAGE
- 8.4 Tarifstruktur
- 8.5 PROBLEMBEREICH DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG
- 8.6 Problembereich Verwaltungshochschule / St. Vincentiuskrankenhaus
- 8.7 PROBLEMBEREICH DIAKONISSEN-STIFTUNGSKRANKENHAUS
- 8.8 PROBLEMBEREICH ST. GUIDO-STIFTS-PLATZ / HIRSCHGRABEN
- 8.9 PARKLEITSYSTEM
- 8.10 BUSPARKPLÄTZE
- 8.11 STELLPLATZVERFÜGBARKEIT IN INDUSTRIEGEBIETEN

9. RADVERKEHR UND FUSSGÄNGERVERKEHR

- 9.1 ALLGEMEINES
- 9.2 RADVERKEHR
- 9.3 FUßGÄNGERVERKEHR

10. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

- 10.1 ALLGEMEINES
- 10.2 LINIENFÜHRUNG
- 10.3 HALTESTELLEN UND BEDIENUNGSHÄUFIGKEIT
- 10.4 TARIFSTRUKTUR
- 10.5 MITNAHME VON FAHRRÄDERN IM ÖPNV

11. SIMULATIONSMODELL

12. LEISTUNGSFÄHIGKEITSBERECHNUNGEN

- 12.1 ALLGEMEINES
- 12.2 ERGEBNISSE DER LEISTUNGSFÄHIGKEITSBERECHNUNGEN

11. VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN 2000 - EMPFEHLUNGEN

13. KONFLIKTANALYSE

- 13.1 ALLGEMEINES
- 13.2 KONFLIKTANALYSE

14. VERKEHRSLEITSYSTEM

- 14.1 WEGWEISENDE BESCHILDERUNG
- 14.2 WECHSELVERKEHRSZEICHEN
- 14.3 PARKLEITSYSTEM
- 14.4 HOTELLEITSYSTEM

15. BEWERTUNG

TEIL C: KONFLIKTANALYSE

16. KONFLIKTANALYSE

- 16.1 ALLGEMEINES
- 16.2 KONFLIKTE

TEIL D: VERKEHRSPROGNOSE

17. EICHUNG DES VERKEHRSMODELLS / PLANUNGSNULLFALL

18. VERKEHRSPROGNOSE

- 18.1 ALLGEMEINES
- 18.2 ERMITTLUNG DER ZUWACHSFAKTOREN
- 18.3 DATENQUELLEN
- 18.4 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG
- 18.5 BESCHÄFTIGTENENTWICKLUNG
- 18.6 Touristische Entwicklung
- 18.7 MOTORISIERUNGSENTWICKLUNG

19. PROGNOSENULLFALL (PF 0)

- 19.1 ALLGEMEINES
- 19.2 VERKEHRSKENNWERTE PF 0 (PROGNOSE 2020) DURCHSCHNITTSTAG
- 19.3 VERKEHRSKENNWERTE PF 0 (PROGNOSE 2020) VERANSTALTUNGSTAG
- 19.4 EISTUNGSFÄHIGKEITSBERECHNUNGEN PF 0 (PROGNOSE 2020)

TEIL E: VERKEHRSKONZEPTION-MASSNAHMENVORSCHLÄGE

20. ZIELE UND LEITBILD DES VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANS

20.1 GEMEINDERATS 2009

HANDLUNGSFELD MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

HANDLUNGSFELD RUHENDER VERKEHR

HANDLUNGSFELD ÖPNV

HANDLUNGSFELD RADVERKEHR

HANDLUNGSFELD FUßGÄNGERVERKEHR

SONSTIGE HANDLUNGSFELDER

20.2 GEMEINDERATS 2012

ZIELE DES VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANS

UMSETZUNG DES VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANS

- 20.3 PRINZIP DER STRATEGISCHEN ENTWICKLUNGSPLANUNG, PARADIGMENWECHSEL
- 20.4 STRATEGIE ZUR VERKEHRLICHEN UMSETZUNG

21. FLIESSENDER KFZ-VERKEHR

- 21.1 ALLGEMEINES
- 21.2 PLANUNGSFÄLLE TRASSENVARIANTEN
- 21.3 BEWERTUNG TRASSENVARIANTEN

PLANUNGSFALL D 1 - UMFAHRUNG

PLANUNGSFALL D 2 - NORDTANGENTE

PLANUNGSFALL D 3 - SÜDTANGENTE

PLANUNGSFALL D 4 - OSTTANGENTE

PLANUNGSFALL D 5 - WESTTANGENTE

- 21.4 Sensitivitätsuntersuchung PLANUNGSFÄLLE
- 21.5 PLANUNGSFÄLLE INNENSTADT UND STADTEILE

PLANUNGSFALL D 6 - INNENSTADTKONZEPT

PLANUNGSFALL D 7 - MAßNAHMEN NORDSTADT

PLANUNGSFALL D 8 - Maßnahmen Weststadt

PLANUNGSFALL D 9 - MARNAHMEN OSTSTADT

PLANUNGSFALL D 10 - Maßnahmen Südstadt

- 21.6 PLANUNGSFÄLLE VERANSTALTUNGSTAG
- 21.7 EINZELMAßNAHMEN

KREISVERKEHRSPLÄTZE

WEITERE EINZELMAßNAHMEN

WEGWEISENDE BESCHILDERUNG

WECHSELVERKEHRSZEICHEN

PARKLEITSYSTEM

HOTELLEITSYSTEM

22. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

- 22.1 ALLGEMEINES
- 22.2 EINZELMAßNAHMEN

EINSATZ EINES RECHNERGESTÜTZTEN BETRIEBSLEITSYSTEMS (RBL):

UMRÜSTUNG DER FAHRZEUGFLOTTE

EINFÜHRUNG EINES KOMBITICKETS (EINTRITT EINSCHL. ÖPNV-NUTZUNG)

WEITERE MAGNAHMEN

22.3 BAU EINER STADTBAHNLINIE

22. RUHENDER VERKEHR

- 22.1 ALLGEMEINES
- 22.2 DYNAMISCHES VERKEHRSLEITSYSTEM
- 22.3 SCHAFFUNG WEITERER STELLPLÄTZE
- 22.4 ERWEITERUNG DES ANGEBOTS AN P+R-PARKPLÄTZEN
- 22.5 ALTERNATIVE ERSCHLIEßUNG BESTEHENDER PARKIERUNGSANLAGEN
- 22.6 BUSPARKPLATZ

23. RADVERKEHR UND FUSSGÄNGERVERKEHR

23.1 RADVERKEHR

VERBESSERUNG DER RADVERKEHRSVERBINDUNGEN

EINRICHTUNG VON FAHRRADABSTELLANLAGEN

EINFÜHRUNG EINES FAHRRADLEIHSYSTEMS

NETZSCHLÜSSE

WEITERE EINZELMAßNAHMEN

23.2 FUßGÄNGERVERKEHR

STEIGERUNG DER ERREICHBARKEIT UND DER AUFENTHALTSQUALITÄT IM STRAßENRAUM

FUßGÄNGERLEITSYSTEM

HISTORISCH-TOURISTISCHER RUNDWEG

TEIL F: LEITPROJEKTE

TEIL G: FAZIT

LITERATUR
PLANVERZEICHNIS